

Qualitätsinitiative der französischen Aquakultur-Branche

Die französische Aquakultur-Branche hat vor einigen Jahren unter dem Dach des Berufsverbandes „**Comité Interprofessionnel des Produits de l'Aquaculture**“ (CIPA) eine umfassende Qualitätsinitiative ins Leben gerufen. Ziel ist es, französischen Zuchtfisch als solchen kenntlich zu machen und mit einem Markenzeichen auszuweisen. Dadurch soll Händlern und Verbrauchern zum einen Lebensmittelsicherheit garantiert, zum anderen eine hohe und gleich bleibende Qualität von Erzeugnissen und Qualitäten gewährleistet werden. Nur solche Fische, die nach den strengen Bestimmungen des Lastenheftes erzeugt wurden, dürfen das Siegel „Qualité - Aquaculture de France“ tragen. Nach Aussage von Denis Opillard von der Organisation zur Förderung französischer Agrarprodukte (Sopexa) ist diese Qualitätsinitiative in der Vergangenheit bei Produzenten und Abnehmern auf große Resonanz gestoßen. Es haben sich weitere Fischfarmer angeschlossen, die am deutschen Markt interessiert sind und bereits über Exporterfahrung auf den hiesigen Markt verfügen. Außerdem ist die Range der beworbenen Zuchtfische Wolfsbarsch, Dorade Royal, Steinbutt, Stör und Adlerfisch um Forelle ergänzt worden. Im Rahmen einer Verkostung am Stand der CIPA zeigte Melanie Brandmühl von der Fisch-Schule, Toppenstedt, wie sich



Ziel der Qualitätsinitiative ist es, französischen Zuchtfisch kenntlich zu machen und mit einem Markenzeichen auszuweisen.



Die Fisch-Schule organisierte eine Verkostung, bei der die Besucher die französischen Zuchtfische probieren konnten.